WERBEMITTEILUNG

BlackRock®

Diagnose: Fit für die Zukunft

BlackRock Global Funds (BGF) – World Healthscience Fund

Ein Trend ist am Puls der Zeit

Ein Megatrend wird zum Herzschlag der Welt

So wie zukunftsweisende Möglichkeiten in der Gesundheitsbranche

Innovationen haben die Medizin schon immer revolutioniert

Seit 1895 ermöglichen
Röntgens
X-Strahlen gezielte Diagnostik[1]

1928 wird das
Penicillin
entdeckt und bekämpft seitdem zahlreiche Krankheiten[1]

Mit dem
Herzschritt-macher
wird 1958 erstmals Technik in den Menschen implantiert[1]

2001 ist das
menschliche Genom
aus 23.686 Genen vollständig entschlüsselt[2]

Die nächsten Schritte:

Forschung, innovative Entwicklungen, Technologien, aber auch die Digitalisierung sind notwendig, um das Gesundheitswesen fit für die Zukunft zu machen. Nur so können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden, zu denen der demografische Wandel, Volkskrankheiten und Personalbedarf gehören.[3]

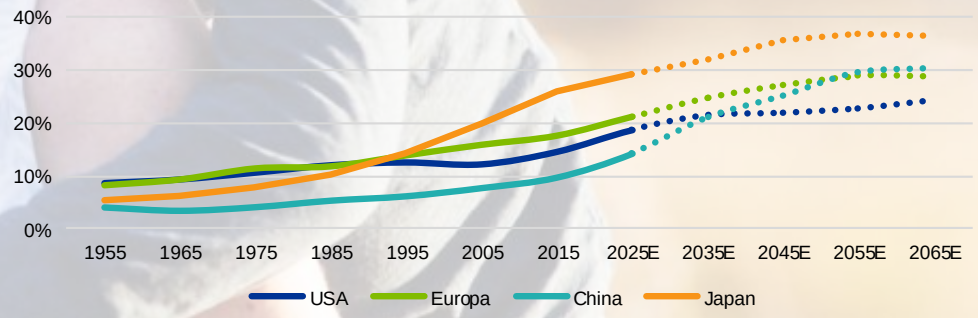
[1] https://www.med-kolleg.de/gesundheitsmagazin/geschichte-der-medizin-298, Stand: Februar 2019.
[2] https://www.welt.de/wissenschaft/article12437202/Was-uns-die-Entschluesselung-des-Erbguts-gebracht-hat.html, Stand: Februar 2019.
[3] https://www.mckinsey.de/news/presse/2018-09-27-digitalisierung-im-gesundheitswesen, Stand: Februar 2019.

Demografischer Wandel

Herausforderung: alternde Gesellschaft

Die Menschen werden immer älter. Bis 2050 werden in Europa fast 30 % der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.

Bevölkerung über 65 Jahre[1]



[1] United Nations, Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2017). World Population Prospects: The 2017 Revision, DVD Edition. Vorhersagen müssen nicht eintreffen.

Volkskrankheiten

Von A wie Allergie bis Z wie Zucker

Im Kampf gegen Volkskrankheiten sind Staat, Pharmaindustrie und Gesundheitswesen gleichermaßen gefragt.[1]

Allein jeder Dritte Deutsche ist von einer Allergie betroffen. Würden Allergien korrekt behandelt werden, könnten in Europa durchschnittlich 84 Milliarden Euro jährlich eingespart werden.[2]

[1] https://www.bmbf.de/de/groesste-gesundheitsstudie-deutschlands-startet-751.html, Stand: Februar 2019.
[2] https://www.ecarf.org/info-portal/allgemeine-allergie-infos/allergien-zahlen-und-fakten/, Stand: Februar 2019.

Pflegebedarf

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist riesig

Bis 2030 sollen in Deutschland bis zu 500.000 Pflegekräfte fehlen.[1]
Der Arbeitsmarkt gerät in Bewegung.

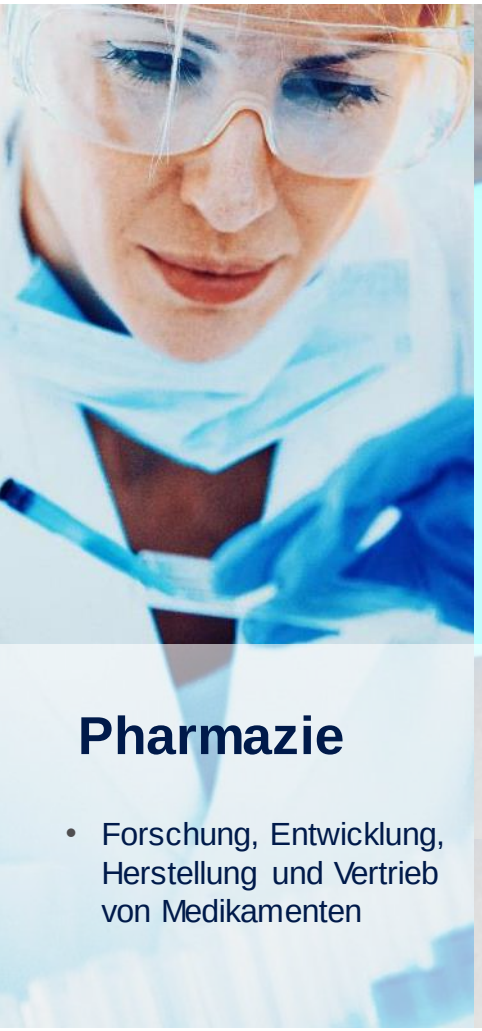
Auch bei den Ärzten: In ländlichen Regionen herrscht ein großer Nachwuchsbedarf. Ca. 70 % der Allgemeinmediziner haben Schwierigkeiten, einen Praxisnachfolger zu finden.[2]

[1] https://www.finanzen.de/magazin/pflegenotstand, Stand: Februar 2019.
[2] https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/95737/Zentren-und-Verbuende-sollen-medizinische-Versorgung-auf-dem-Land-sichern, Stand: Februar 2019.

Der Gesundheitsboom steckt alle an

Menschen
Märkte
Anleger

Die Zukunft des Gesundheitswesens umfasst alle Themen der Branche



Pharmazie

- Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Medikamenten

Biotechnologie

- Entwicklung von Produkten mit Hilfe von Biomolekülen

Medizinische Geräte

- Hersteller medizinischer Instrumente und Analysegeräte
- Krankenhaus-Zulieferer
- IT-Dienstleister

Gesundheits-dienstleister

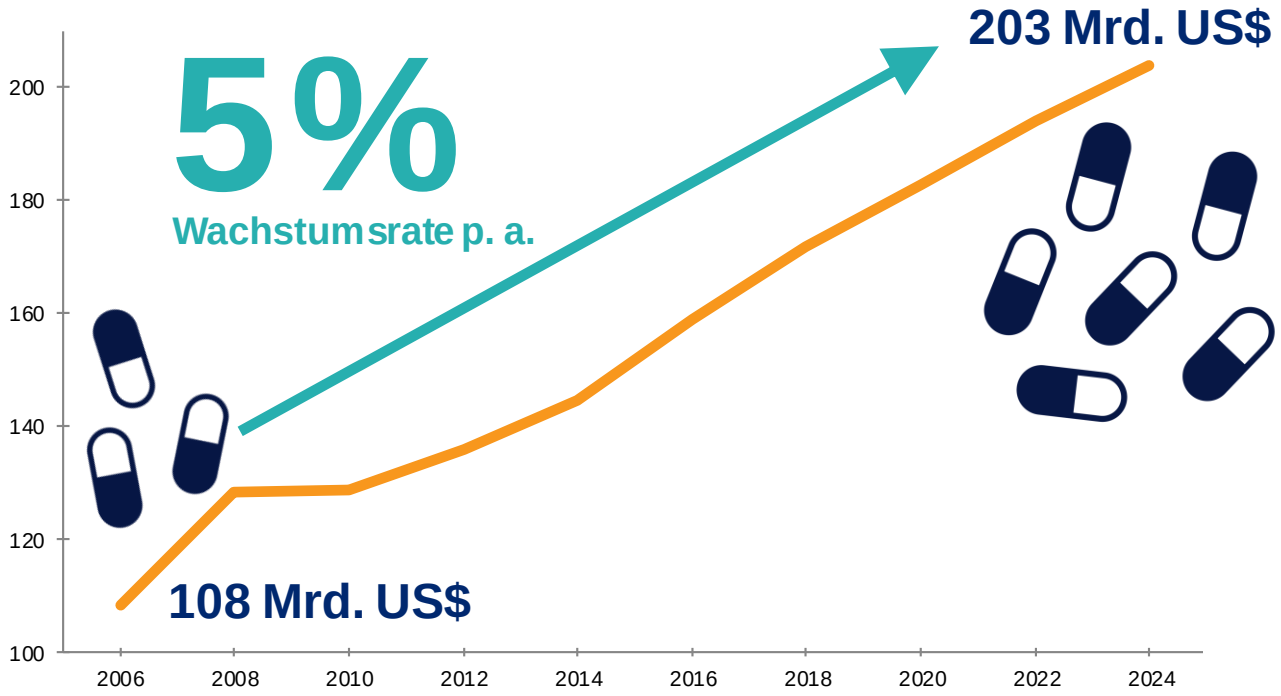
- Krankenhäuser, Kliniken, Pflegedienstleister
- Forschungsdienstleister

Quelle: BlackRock, 31. März 2019. Nur zur Veranschaulichung. Änderungen sind vorbehalten. Dieses Material dient nur zu Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder -empfehlung für eine bestimmte Anlage gedacht.

Check-up: Pharmazie

Existierende Medikamente müssen effizienter entwickelt und hergestellt werden, beispielsweise im Kampf gegen Volkskrankheiten. Forschungs- und Entwicklungsausgaben werden sich bis 2024 gleichzeitig voraussichtlich verdoppeln.[1]

Weltweite Forschungs- und Entwicklungsausgaben führender Pharmaunternehmen von 2006 bis 2024 (in Mrd. US-Dollar)[2]



[1] https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/gebuendelte-erforschung-von-volkskrankheiten.php, Stand: Februar 2019. [2] EvaluatePharma – World Preview 2018, Outlook to 2024, Juni 2018.

Check-up: Biotechnologie

Biopharmazeutika sind Arzneimittel und Impfstoffe, die mit Hilfe von Biomolekülen hergestellt werden.[1] Und sie werden immer wichtiger für die Versorgung und Behandlung von Krebspatienten.[2]

Marktwachstum alleine in Deutschland 2017:

10,3 %

10,2 Mrd. Euro

Als Vergleich: der gesamte deutsche Pharmamarkt ist 2017 um 5,1 %[3] gewachsen

[1] https://www.nanolytics.de/de/biochemie/biopharmazeutika. [2] Medizinische Biotechnologie in Deutschland 2018, Juli 2018. [3] https://www.vci.de/themen/life-sciences/biopharmazeutika-gewinnen-weiter-an-bedeutung-neuauflage-studie-zur-medizinischen-biotechnologie-in-deutschland.jsp.

Check-up: Medizinische Geräte

Ärzte werden in Zukunft durch Künstliche Intelligenz (KI) unterstützt. Roboter ermöglichen genauere Diagnosen, schnellere und zielgerichtete, minimal-invasive Behandlungen und sogar ortsunabhängige Eingriffe. In Zukunft wird es möglich sein, einen Patienten zu operieren, obwohl sich dieser nicht im selben Raum oder Land wie der Arzt befindet.[1]

Starker Anstieg

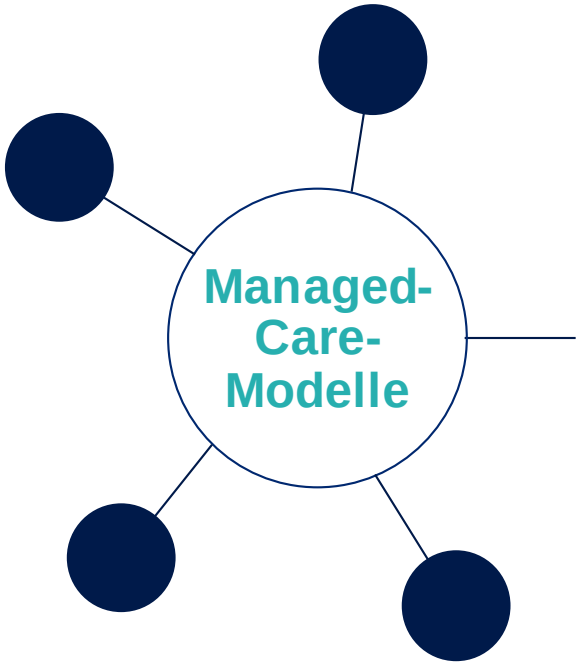
von Einsätzen von Robotern bei Operationen in den USA in den letzten Jahren.

Die Patienten genesen 2x schneller nach Operationen, die mit Unterstützung von Robotern durchgeführt wurden.[2]

[1] https://www.computerworld.com/article/2927471/healthcare-it/robot-performs-test-surgery-1200-miles-away-from-doctor.html, Stand: Februar 2019. [2] Stryker, 30. Juni, Gartner Research, Dezember 2017.

Check-up: Gesundheitsdienstleister

Die Gesundheitsdienstleistungen der Zukunft sind vielseitig: Der Einsatz digitaler Technologien wie elektronischer Patientenakten könnte im deutschen Gesundheitswesen bis zu 34 Mrd. Euro jährlich einsparen. Dies entspricht rund 12 % der gesamten jährlichen Gesundheits- und Versorgungskosten von zuletzt 290 Mrd. Euro.[1]



Managed-Care-Modelle vernetzen ärztliche und nichtärztliche Instanzen für eine zielgerichtete, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Behandlung.

In der Schweiz sind heute beispielsweise bereits mehr als 50 % der Versicherten freiwillig dem Managed-Care-System angeschlossen.[2]

[1] https://www.mckinsey.de/news/presse/2018-09-27-digitalisierung-im-gesundheitswesen, Stand: Februar 2019. [2] https://aok-bv.de/lexikon/m/index_00465.html, Stand: Februar 2019.

Die DNA des BGF – World Healthscience Fund

Branchen- und Unternehmensanalysen

- Kontinuierliche Analyse von Sektor-gruppen und Unternehmen
- Auswertung von Investmentpotenzialen

Research

- Systematische Erforschung des Gesundheitswesens und intensiver Austausch mit Unternehmen

Diversifikation

- In 4 Branchen: Biotechnologie, Pharma, Medizinische Geräte & Gesundheitsdienstleister
- In der Regel 70–120 Titel, Unternehmen aller Marktkapitalisierung
- Auf Basis der durchgeführten Analysen wird die Titelselektion für ein globales Portfolio durchgeführt

Quelle: BlackRock, 31. März 2019. Änderungen im Anlageprozess, der nur zur Veranschaulichung dargestellt ist, sind vorbehalten.

BGF – World Healthscience Fund: betreut von einem Experten-Team

Die Portfoliomanagerin

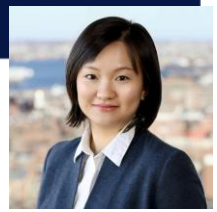
Erin Xie, PhD

Das Portfolioteam

Chian Jiang

Xiang Liu

Jeffrey Lee



Queenie Cheong

Know-how

Das Expertenteam sucht langfristige Wachstumschancen.

Dafür führt das Team tiefgreifende Analysen durch, widmet sich intensiv dem Studium von Daten klinischer Untersuchungen und dem Austausch mit Ärzten.

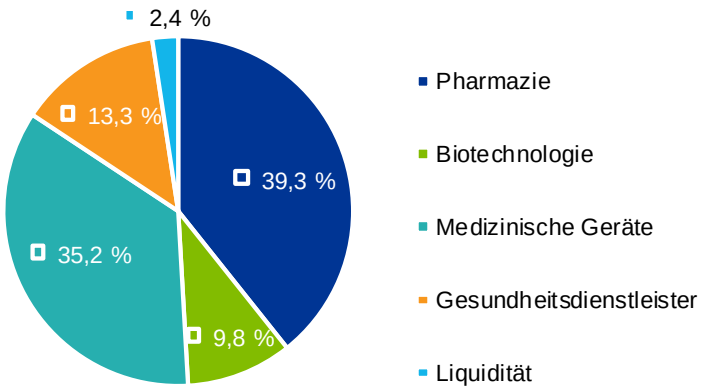
Quelle: BlackRock, 31. März 2019. Die zuständigen Mitarbeiter können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die Portfolio-Zusammensetzung des BGF – World Healthscience Fund

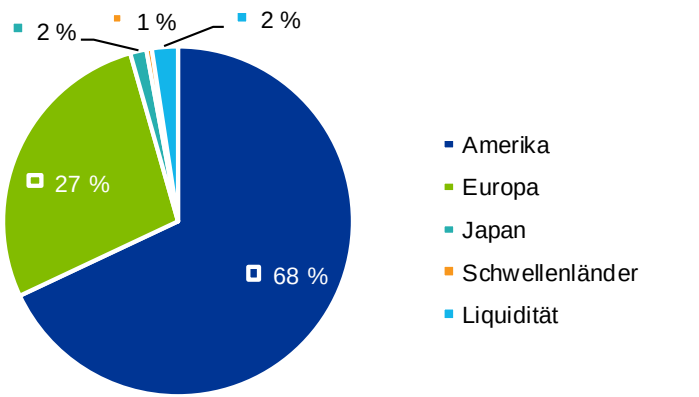
Top-10-Positionen

Name	Gewichtung in %	Branche
Abbott Laboratories	5,5 %	Medizinische Geräte
Unitedhealth Group Inc	4,9 %	Gesundheitsdienstleister
Pfizer Inc	4,5 %	Pharmazie
Merck & Co Inc	4,3 %	Pharmazie
Boston Scientific Corp	4,2 %	Medizinische Geräte
Roche Holding Par AG	4,0 %	Pharmazie
Astrazeneca Plc	3,7 %	Pharmazie
Novartis AG	3,7 %	Pharmazie
Novo Nordisk Class B	3,0 %	Pharmazie
Sanofi Sa	3,0 %	Pharmazie

Branchengewichtung



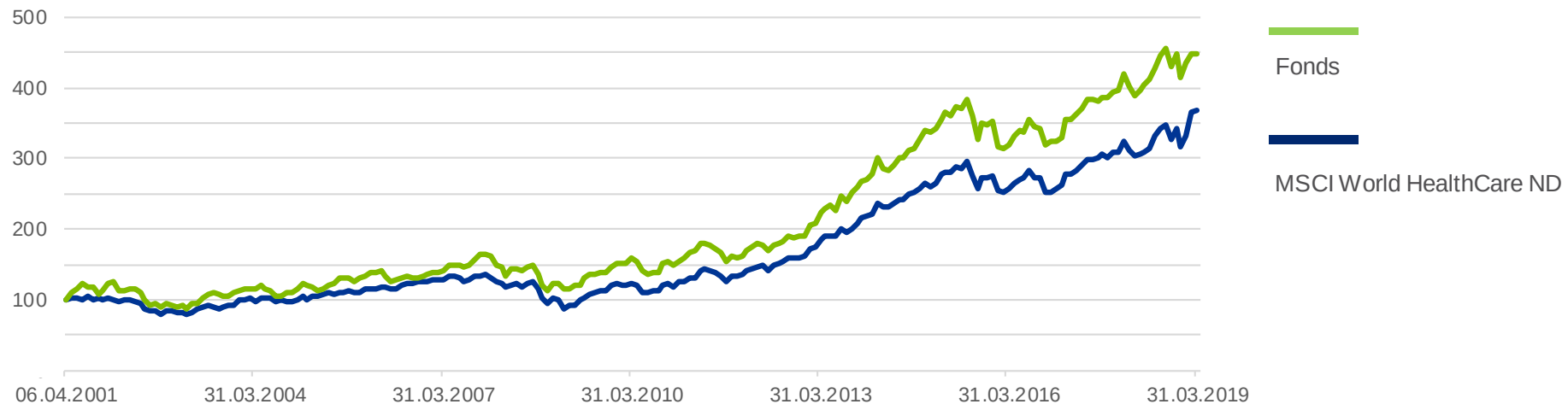
Geografische Gewichtung



Quelle: BlackRock, 31. März 2019. Die genannten Unternehmen repräsentieren nicht alle Unternehmen des Portfolios und es ist kein Rückschluss auf ihre vergangene oder zukünftige Profitabilität zulässig. Rundungsdifferenzen möglich.

Die Wertentwicklung des BGF – World Healthscience Fund

Wertentwicklung indexiert in USD seit Auflage (06.04.2001)



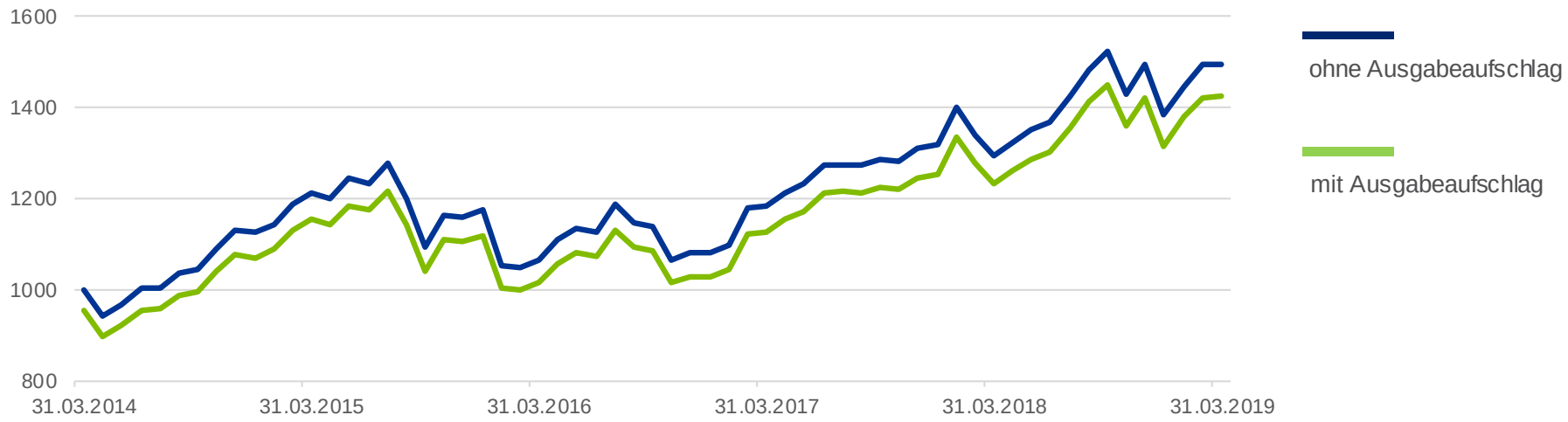
Annualisierte Wertentwicklung (in %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage
Fonds	15,77 %	12,02 %	9,42 %	14,50 %	8,71 %
Benchmark	12,23 %	9,92 %	8,05 %	14,00 %	7,07 %

Quelle: BlackRock, Stoxx, Stand: 31. März 2019. Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, welche kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung ist und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein. Die Wertentwicklung der Anteilsklasse wird in USD angezeigt. Bei der Darstellung handelt es sich um die Nettowertentwicklung. (1) Die Bruttowertentwicklung (nach BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Ausgabeaufschläge sowie Entgelte sind in der Brutto-Wertentwicklung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von 1.000,- Euro ist ein einmaliger Ausgabeaufschlag (z.B. 5%) zu berücksichtigen, der Teil des Kaufpreises ist. Es müssen in diesem Beispiel 1.050,- Euro aufgewendet werden, um Fondsanteile im Wert von 1.000,- Euro zu erwerben. Zusätzlich fallen die mit der Kundenbank vereinbarten Kosten für die Verwahrung der Fondsanteile an (Depotentgelt), die je nach Depotmodell variieren und daher in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. Die Darstellung der Netto-Wertentwicklung berücksichtigt den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr.

Die Wertentwicklung des BGF – World Healthscience Fund

Wertentwicklung in 1.000 USD Anlagesumme seit 31.03.2014



Historische Wertentwicklung (in %)

	31.03.2014 – 31.03.2015	31.03.2015 – 31.03.2016	31.03.2016 – 31.03.2017	31.03.2017 – 31.03.2018	31.03.2018 – 31.03.2019
ohne Ausgabeaufschlag	27,2 %	-12,3 %	11,2 %	9,2 %	15,77 %
mit Ausgabeaufschlag	21,1 %	- 12,3 %	11,2 %	9,2 %	15,77 %

Quelle: BlackRock, Stoxx, Stand: 31. März 2019. Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, welche kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung ist und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein. Die Wertentwicklung der Anteilsklasse wird in USD angezeigt. Bei der Darstellung handelt es sich um die Nettowertentwicklung. (1) Die Bruttowertentwicklung (nach BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Ausgabeaufschläge sowie Entgelte sind in der Brutto-Wertentwicklung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von 1.000,- Euro ist ein einmaliger Ausgabeaufschlag (z.B. 5%) zu berücksichtigen, der Teil des Kaufpreises ist. Es müssen in diesem Beispiel 1.050,- Euro aufgewendet werden, um Fondsanteile im Wert von 1.000,- Euro zu erwerben. Zusätzlich fallen die mit der Kundenbank vereinbarten Kosten für die Verwahrung der Fondsanteile an (Depotentgelt), die je nach Depotmodell variieren und daher in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. Die Darstellung der Netto-Wertentwicklung berücksichtigt den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr.

Die Eckdaten des BGF – World Healthscience Fund

Eckdaten		
Verwaltungsgesellschaft	BlackRock (Luxembourg) S. A., Luxemburg	
Anteilsklasse	A2 USD	A2 EUR Hedged
WKN	A0BL36	A2JMV7
Ertragsverwendung	Thesaurierend	
Fondswährung	USD	
Auflegungsdatum	06.04.2001	06.06.2018
Max. Ausgabeaufschlag	5,00 %	
Managementgebühr p. a.	1,50 %	
Laufende Kosten p. a.[1]	1,82 %	
Geschäftsjahr	01.09. bis 31.08.	

[1] Laufende Kosten: Diese Kennzahl erfasst die auf Fondsebene anfallenden Gesamtkosten, die in Verbindung mit der Verwaltung des Fondsvermögens entstehen. Diese Kosten bestehen hauptsächlich aus der Management- und der Administrationsgebühr. Die Gesamtkosten des Fonds werden dabei durch das Gesamtvermögen des Fonds geteilt und als Prozentzahl ausgedrückt. Die laufenden Kosten werden nach der für die Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document – KIID) vorgeschriebenen Methode berechnet. Bei Anlagen über Dritte fallen ggf. zusätzliche Gebühren, z. B. Depotgebühren, an. Quelle: BlackRock, März 2019.

Zu Chancen und Risiken fragen Sie Ihren Anlageberater und lesen Sie die folgenden Seiten.

Wesentliche Chancen & Risiken

Chancen

- Aktienanlagen bieten hohes Renditepotenzial
- Chance, an der Entwicklung von Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen für die Gesundheitsbranche bereitstellen, zu partizipieren
- Wechselkursgewinne möglich

Risiken

- Hohe Schwankungsanfälligkeit von Aktien, Kursverluste möglich
- Branchenspezifisches Risiko, da sich die Anlagen auf Unternehmen konzentriert, die Produkte und Dienstleistungen für die Gesundheitsbranche bereitstellen
- Wechselkursverluste möglich

Wichtige Informationen (1/3)

BGF World Healthscience Fund:

Der Fonds investiert zu einem großen Teil in Werte, die auf eine Fremdwährung lauten; daher werden sich Änderungen des jeweils zutreffenden Wechselkurses auf den Wert der Fondsanteile auswirken.

Der Fonds investiert in eine limitierte Anzahl an Sektoren. Im Vergleich zu Investitionen die ihre Anlagen in verschiedene Sektoren investieren, können Schwankungen der Wertpapierpreise einen stärkeren Effekt auf den Wert des Fonds haben.

Der Fonds investiert zu einem großen Teil in Werte, die auf eine Fremdwährung lauten; daher werden sich Änderungen des jeweils zutreffenden Wechselkurses auf den Wert der Fondsanteile auswirken. Der Fonds ist in einer beschränkten Anzahl von Marktsektoren investiert. Im Vergleich zu Anlagen, bei denen das Anlagerisiko durch Anlagen in einer Reihe von unterschiedlichen Sektoren gestreut wird, können Aktienkursschwankungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Wichtige Informationen (2/3)

Diese Werbemitteilung dient rein zu Informationszwecken und stellt keinen Anlagerat und kein Angebot zum Kauf von Anteilen an Fonds der BlackRock Gruppe dar. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

BlackRock Global Funds (BGF) ist eine in Luxemburg gegründete und ansässige offene Investmentgesellschaft, deren Anteile nur in bestimmten Gerichtsbarkeiten zum Verkauf angeboten werden. BGF-Anteile dürfen weder in den Vereinigten Staaten noch an US-amerikanische Staatsbürger verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. BGF-bezogene Produktinformationen dürfen in den Vereinigten Staaten nicht veröffentlicht werden. BlackRock Investment Management (UK) Limited ist die Hauptvertriebsgesellschaft von BGF. Die Zeichnung von BGF-Anteilen ist nur gültig in Verbindung mit dem aktuellen Verkaufsprospekt und Geschäftsbericht sowie den Wesentlichen Anlegerinformationen, die auf unserer Website zur Verfügung stehen. Verkaufsprospekte, Wesentliche Anlegerinformationen und Zeichnungsunterlagen sind in bestimmten Gerichtsbarkeiten, in denen die Anteile des Fonds nicht zum Vertrieb zugelassen wurden, möglicherweise nicht erhältlich.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden die Anlagebedürfnisse, -ziele oder Finanzlage einzelner Anleger nicht berücksichtigt. Bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, müssen Anleger ggf. mithilfe eines Anlageberaters entscheiden, ob die beschriebenen oder angebotenen Investitionen und Strategien unter Berücksichtigung ihrer Anlagebedürfnisse, -ziele und Finanzlage für sie geeignet sind. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die als zuverlässig gelten, übernimmt BlackRock keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit dieser Informationen, und eine Anlageentscheidung sollte sich nicht allein auf diese Informationen stützen. Alle Meinungen und Schätzungen in diesem Dokument, einschließlich Renditeprognosen, spiegeln unsere Beurteilung bei Präsentationserstellung wider, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise nicht als zutreffend erweisen.

BlackRock gibt keine Stellungnahme ab und leistet keine Gewähr hinsichtlich der Angemessenheit oder Vollständigkeit dieser zukunftsgerichteten Erklärungen oder anderer, hier enthaltener, finanzieller Informationen.

Wichtige Informationen (3/3)

Bei der vorstehenden Ausarbeitung handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nur Informationszwecken dient und keinen Anlage- oder sonstigen Rat darstellt. Diese Werbemitteilung wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt daher auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Herausgegeben in der EWR von BlackRock (Netherlands) B.V.: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31 20 549 5200, Handelsregister Nr. 17068311. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.blackrock.com. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock (Netherlands) B.V..

Es handelt sich hier um eine Werbemitteilung aus dem Finanzsektor. Weitere Informationen, der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform bei der deutschen Informationsstelle erhältlich: BlackRock (Netherlands) B.V., German Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, CIB / Investor Services – Trustee & Fiduciary, Taunustor 1 (Taunus Turm), D-60310 Frankfurt am Main, in Österreich die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien.

© 2019 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK, WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN und das stilisierte i-Logo sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.